

SICHERE ZWISCHENLAGERUNG AM BGZ-STANDORT GROHNDE



BGZ | Gesellschaft
für Zwischen-
lagerung mbH

Unsere Standorte



Stand: September 2025

Mehr Informationen finden Sie auf der Grohnde-Standortseite: zwischenlager.info/standort/grohnde



Brennelemente-Zwischenlager



Abfall-Zwischenlager

Die Übertragung des Abfall-Zwischenlagers Krümmel sowie des Brennelemente-Zwischenlagers am Standort Brunsbüttel auf die BGZ sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht abgeschlossen.

BGZ.lab

Die BGZ ist mit einer Forschungsgruppe auf dem Campus der Technischen Universität München (TUM) in Garching vertreten.

Liebe Leser*innen,

am Standort Grohnde nehmen mein Team und ich für die BGZ eine verantwortungsvolle Aufgabe wahr: Wir kümmern uns um die sichere Zwischenlagerung der ausgedienten Brennelemente aus dem Kernkraftwerk Grohnde (KWG). Dafür sorgen mehr als 20 qualifizierte Mitarbeiter*innen und ein langjährig bewährtes Konzept sowie solide Technik. Der Schutz von Bevölkerung und Umwelt hat dabei jederzeit höchste Priorität. Wir richten uns bei der Zwischenlagerung nach strengen Regeln, deren Einhaltung von unabhängigen Gutachter*innen und unserer Aufsichtsbehörde überwacht wird.

Den Kraftwerksstandort selbst kenne ich noch aus meiner Schulzeit im Weserbergland. Nach meiner Berufsausbildung und dem Studium der Elektrotechnik in Hannover arbeitete ich zunächst als Projektingenieur, bevor ich 2002 in meine Heimat zurückkehrte und im Kernkraftwerk in Grohnde zum Schichtleiter ausgebildet

wurde. Anschließend war ich dort unter anderem als Leiter der Elektro- und leittechnischen Qualitätssicherung tätig. Im Jahr 2018 habe ich dann die Leitung des Brennelemente-Zwischenlagers in Grohnde übernommen.

Seit 2017 liegt die Verantwortung für die Zwischenlagerung nicht mehr bei den Kernkraftwerksbetreibern, sondern beim Bund. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe wurde eigens die BGZ gegründet. Bereits heute wissen wir, dass die hochradioaktiven Brennelemente aus dem KWG länger im BGZ-Zwischenlager Grohnde bleiben müssen als ursprünglich geplant.

Ein Endlager für hochradioaktiven Abfall wird erst zur Verfügung stehen, nachdem die ursprüngliche Genehmigung unseres Zwischenlagers im Jahr 2046 ausgelaufen ist. Wir bereiten uns deshalb schon heute auf eine längere Zwischenlagerung vor. Dazu hat die BGZ bereits ein Forschungsprogramm auf den Weg gebracht.

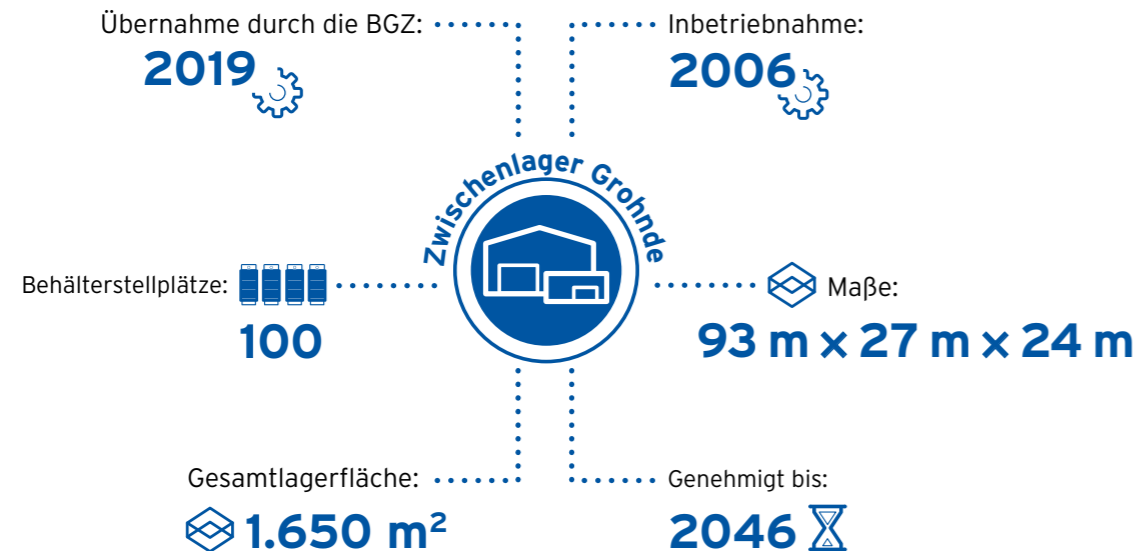


Carsten Harzer
Leiter des Zwischenlager-Standorts Grohnde

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über unser Zwischenlager sowie unsere Aufgaben und Sicherheitsmaßnahmen informieren. Gerade weil das Thema nukleare Abfälle häufig Fragen und Bedenken aufwirft, sind Offenheit und Dialogbereitschaft für uns unverzichtbare Werte. Der konstruktive und regelmäßige Austausch mit den Menschen vor Ort ist uns deshalb ein besonderes Anliegen.

Radioaktiver Abfall? Wir kümmern uns darum!

Unweit der Weser in der Gemeinde Emmerthal im Landkreis Hameln-Pyrmont (Niedersachsen) finden Sie das Zwischenlager Grohnde der BGZ. Dort bewahren wir in einem Lagergebäude hochradioaktive Abfälle in Form von ausgedienten Brennelementen auf. Alle am BGZ-Standort Grohnde gelagerten Brennelemente stammen aus dem Betrieb des Kernkraftwerks Grohnde. Sie werden in speziellen Transport- und Lagerbehältern, den sogenannten CASTOR-Behältern, aufbewahrt.



Sicher lagern auf dem Standortgelände

Das Kernkraftwerk Grohnde trug bis Dezember 2021 zur Energieversorgung bei und wurde dann vom Netz genommen. Innerhalb des abgeschlossenen Betriebsgeländes des Kernkraftwerks befindet sich das BGZ-Gelände mit dem Brennelemente-Zwischenlager Grohnde (BZD). Seit 2006 ist es in Betrieb und wurde 2019 von der BGZ übernommen. Das BZD ist in Empfangs-, Betriebs- und Lagerbereich unterteilt. Der Weg vom Reaktorgebäude zum Brennelemente-Zwischenlager ist kurz, sodass wir keine öffentlichen Straßen nutzen müssen, um die Behälter vom Kraftwerk ins Zwischenlager zu bringen. Zurzeit stellen wir in Grohnde den autarken Zwischenlagerbetrieb her. Das bedeutet, dass voraussichtlich 2027 das BGZ-Zwischenlager technisch und organisatorisch unabhängig vom benachbarten Kernkraftwerk betrieben werden kann.



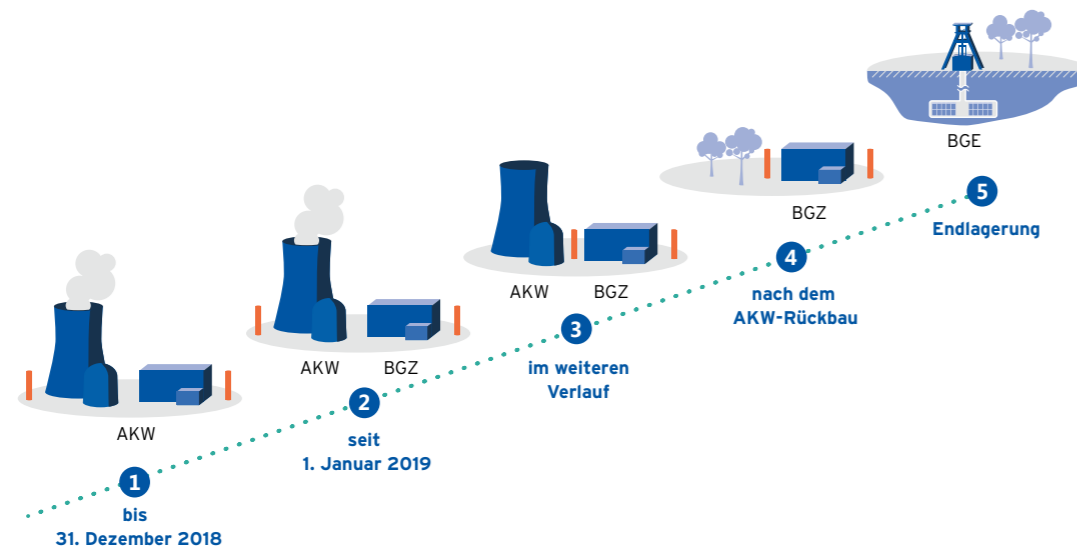
Der Weg zum unabhängigen Zwischenlager-Betrieb

Um das Zwischenlager unabhängig vom benachbarten Kernkraftwerk zu betreiben, investiert die BGZ in den nächsten Jahren rund 50 Millionen Euro. Zunächst haben wir eine eigenständige Stromversorgung realisiert. In weiteren Schritten folgen der Bau eines Funktionsgebäudes für das Betriebspersonal inklusive Werkstät-

ten und einer Fahrzeughalle, eines Wachgebäudes, einer separaten Zufahrt und einer eigenen Zaunanlage. Eine unabhängige Wasserversorgung und neue Verkehrswege komplettieren die Baumaßnahmen.

Bei den Planungen zur Autarkie haben wir auch an eine nachhaltige und

regenerative Energieversorgung aller Anlagen gedacht. So werden wir eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und Erdwärmepumpen errichten, um umweltfreundlich zu heizen. Bis zum Erreichen der Autarkie wird die Zahl der am Standort Beschäftigten weiter wachsen.



Safety First – unsere Sicherheitsmaßnahmen

Bei der BGZ kümmern sich hochqualifizierte Fachkräfte um ausgeklügelte Sicherheitsmaßnahmen. Deren Einhaltung wird von internen und externen Stellen regelmäßig überprüft, damit die Zwischenlagerung von Atommüll auch weiterhin sicher bleibt.

Unser primäres Ziel ist der Schutz der Bevölkerung, unserer Mitarbeiter*innen und der Umwelt. Hochradioaktive Abfälle bewahren wir daher sicher in Transport- und Lagerbehältern auf, die die Strahlung weitestgehend abschirmen. Diese Sicherheitsmaßnahme ist aber nicht die einzige.

Wie alle unsere Standorte hat auch das Zwischenlager in Grohnde ein eigenes Sicherheitskonzept. Es ist präzise auf den Standort zugeschnitten und behördlich genehmigt. Aus diesem Sicherheitskonzept leiten wir alle weiteren Prozesse ab. Und weil die Sicherheit unserer Anlagen nicht nur

in unserem, sondern im Interesse aller Bürger*innen liegt, werden wir auch von behördlichen Stellen immer wieder überprüft. Die zuständige Aufsichtsbehörde für den Standort Grohnde ist das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

Um die größtmögliche Sicherheit unserer Anlagen und Systeme zu gewährleisten, warten wir sie regelmäßig. Hierfür sind unsere Betriebs-elektriker*innen, -schlosser*innen und Mechatroniker*innen zuständig.

Außerdem halten wir unsere Anlagen immer auf dem neuesten technischen Stand. Die Ingenieur*innen und weitere technische Fachkräfte koordinieren und überwachen alle Maßnahmen und Arbeitsschritte, die hierfür notwendig sind. Sie verfassen auch die technischen Berichte und führen regelmäßig Qualitätssicherungen durch.

Damit unsere Beschäftigten während ihrer Arbeit sicher sind, haben wir Strahlenschutzfachkräfte im Einsatz. Ihre Mission: die Strahlenbelastung minimieren und eine Kontamination von Mensch und Umwelt verhindern. Dafür führen sie innerhalb der Zwischenlager akribisch Messungen durch. Bei all den Wartungs-, Überwachungs- und Messarbeiten fällt eine riesige Datenmenge an, die unsere Dokumentationsfachkräfte gewissenhaft erfassen und verwalten.

Menschen bei der BGZ – unsere Mitarbeiter*innen vor Ort



Timo Karger
Mitarbeiter Instandhaltung

Mein Arbeitsplatz ...

... ist das Brennelemente-Zwischenlager Grohnde. Hier Sorge ich als Mitarbeiter in der Instandhaltung dafür, dass die für die Sicherheit installierte Technik reibungslos funktioniert. Wir prüfen alle technischen Systeme nach festgelegten Plänen und in regelmäßigen Abständen. Der Betrieb des Zwischenlagers ist in einem Handbuch geregelt, das von der Aufsichtsbehörde geprüft wird und Maßgabe für unser Handeln ist.

Beruflich zur Kernkraft ...

... bin ich über eine Ausbildung zum Industriemechaniker im Kernkraftwerk Grohnde gekommen. Im Anschluss habe ich meine Meisterprüfung absolviert und war bei einem mittelständischen Unternehmen für Aluminium-Sonderkonstruktionen tätig, bevor ich zur BGZ gewechselt bin.

Besonders gut gefällt mir ...

... die Vielseitigkeit meiner Aufgaben. Ich darf einen abwechslungsreichen Job mit einer hohen Verantwortung ausfüllen. Dass das keine Belastung, sondern eine Bereicherung meiner Arbeit ist – dafür sorgen auch meine Kolleg*innen am Standort, mit denen ich gerne zusammenarbeite.



Möchten Sie das BGZ-Team am Standort Grohnde unterstützen?
Offene Stellen finden Sie unter:
karriere.bgz.de



Saskia Block
Strahlenschutzfachkraft

An einem typischen Arbeitstag ...

... bin ich im Zwischenlager und kümmere mich um die Strahlenschutz-Technik. Wir messen und überwachen Dosiswerte, stellen Sicherheitskonzepte auf und kümmern uns um die Wartung und Instandhaltung der Strahlenschutzmessgeräte. Die auf den Standort zugeschnittenen strengen Strahlenschutzvorgaben haben wir dabei stets im Blick.

Meine Ausbildung ...

... zur Chemielaborantin habe ich wie

mein Kollege Timo Karger im Kernkraftwerk Grohnde absolviert. Nach der Weiterbildung zur staatlich geprüften Chemietechnikerin durfte ich im radiochemischen Labor des Kraftwerks arbeiten, bevor es für mich zur BGZ ging.

Privat trifft man mich ...

... beim Kraftsport oder beim Yoga. Dabei kann ich abschalten und halte mich fit für kommende berufliche Herausforderungen.



Christian Pöhler
Leiter vom Dienst

In meinem Job ...

... ist kein Tag wie der andere. Als sogenannte Leiter vom Dienst (LvD) haben meine Kollegen und ich eine äußerst abwechslungsreiche Tätigkeit: von der Wartung und Instandhaltung der Zwischenlagertechnik über die Kontrolle des Objektsicherungsdienstes bis hin zum schnellen Entscheiden in Notfallsituationen. Als LvD sind wir zukünftig „Schichtarbeiter“ und rund um die Uhr auf der Anlage.

Das Arbeitsklima ...

... ist familiär und zeichnet sich durch Hilfsbereitschaft und gegenseitige

Unterstützung aus. Wir haben ein relativ kleines Team, in dem Anerkennung, Respekt und Wertschätzung gelebt werden. So macht die Arbeit Spaß, und wir pflegen einen offenen Umgang miteinander.

In meiner Freizeit ...

... bin ich meist rund um unser Haus beschäftigt, das ich gerade renoviere. Ausgleich zum Job finde ich außerdem beim Angeln an der Weser oder beim Kochen daheim.

Wer wir sind

Die BGZ – das ist die Gesellschaft für Zwischenlagerung. Wir sorgen dafür, dass radioaktive Abfälle sicher aufbewahrt und überwacht werden. So lange, bis sie in ein Endlager gebracht werden können.

Aber der Reihe nach: Am 19. Oktober 2016 hat das Bundeskabinett ein Gesetzespaket zur Lagerung atomarer Altlasten verabschiedet. Der Deal: Künftig sollte allein der Staat die Verantwortung für den Atommüll tragen. Dafür zahlten die Kernkraftwerksbetreiber in einen öffentlich-rechtlichen Fonds ein. Infolge dieser Abmachung wurde in Essen am 1. März 2017 zur Organisation der Zwischenlagerung die BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH gegründet.

Der Bund hat uns den Auftrag erteilt, die radioaktiven Abfälle aus der Kernenergienutzung zwischenzulagern,

diese Lager zu verwalten und für deren Instandhaltung zu sorgen. Bezahlt werden wir dafür zunächst vom Bund selbst. Dieser holt sich die Kosten aber aus dem genannten Fonds zurück.

Neben dem von uns in Grohnde betriebenen Zwischenlager sind wir noch verantwortlich für die Standorte Ahaus, Biblis, Brokdorf, Brunsbüttel, Gorleben, Grafenrheinfeld, Gundremmingen, Isar, Krümmel, Lingen, Neckarwestheim, Obrigheim, Philippsburg, Stade, Unterweser und Würgasen.

Die gesamte Verantwortung für die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle der Energieversorgungsunternehmen liegt also bei uns. Eine große Verpflichtung – Ihnen gegenüber, aber auch gegenüber der Umwelt und unserem Team. Rund 700 Mitarbeiter*innen haben teils jahrzehntelange Erfahrung in den unterschiedlichsten

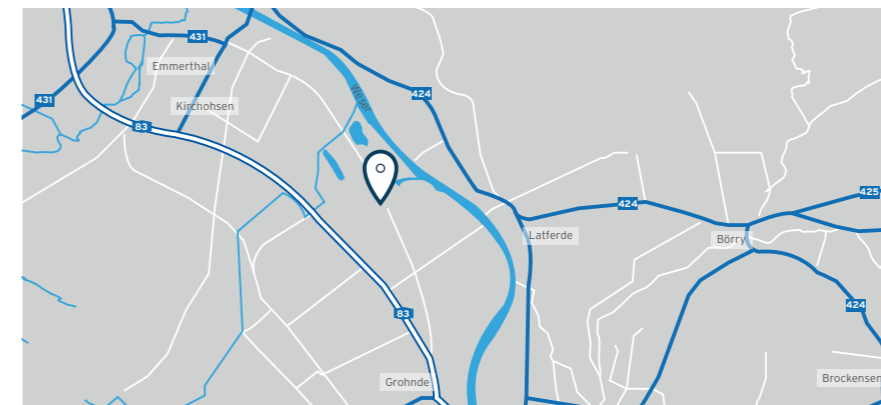
Disziplinen. Unsere Techniker*innen minimieren mit dem nötigen Sachverstand mögliche Risiken. Das Team aus Wissenschaftler*innen ist immer auf dem aktuellen Stand der Forschung. Gemeinsam stemmen wir die Herausforderungen, die die Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle mit sich bringt – und sorgen stets für einen sicheren und zuverlässigen Ablauf.

Ihr Kontakt zur BGZ

Haben Sie noch Fragen oder möchten Sie einmal unser Zwischenlager besichtigen? Ihr Ansprechpartner bei der BGZ für den Standort Grohnde heißt David Knollmann. Er beantwortet Ihre Fragen gerne und freut sich auf den Dialog mit Ihnen. David Knollmann ist zuständig für die Zwischenlager Lingen, Ahaus, Grohnde und Würgasen.



Dr. David Knollmann
 +49 2561 426-60
 david.knollmann@bgz.de



Kraftwerksgelände
 Kernkraftwerk Grohnde
 31860 Emmerthal
 grohnde@bgz.de

Weitere Infos:

zwischenlager.info/standort/grohnde
www.bgz.de



Anmeldung zum

BGZ-Newsletter:

www.bgz.de/newsletter

Ihre Fragen zur Zwischenlagerung können
Sie in unserem Online-Forum stellen:
forum-zwischenlagerung.bgz.de/archiv

BGZ

Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH
Frohnhauser Straße 50
45127 Essen

Telefon 0201 2796-0

E-Mail info@bgz.de

 @ die_bgz  @ die_bgz  @ die.bgz

IMPRESSUM

Redaktion: BGZ

Fotos: Christopher Mick

Gestaltung: Anne Holler

Druck: dieUmweltDruckerei

Inhaltlich verantwortlich:

Lena Bunk, Tabea Reckelkamm,
Dr. David Knollmann

V. i. S. d. P.: Burghard Rosen

Erscheinungsjahr: 2025